

Aufruf zur Demonstration

„100 + X!“

am 10.12.2009 um 11 Uhr

Mensavorplatz

„Zur Bildungsrepublik gehört der Ehrgeiz, unser Bildungs-, Lehr- und Wissenschaftssystem zu einem der weltweit besten auszubauen“ (Zitat: Anette Schavan, Focus Online). Diesen Ehrgeiz besitzt die Landesregierung allem Anschein nach nicht. Krisenbedingt kommt es zu Steuermindereinnahmen im Landeshaushalt deren Folgen auch im Bildungsbereich deutlich spürbar werden. Mit dem Beschluss des Doppelhaushalts 2010/2011 werden die Hochschulen in Sachsen-Anhalt zu radikalen Einsparmaßnahmen gezwungen. So fehlen der Otto-von-Guericke-Universität ab 2010 jährlich ca. 4,5 Mio. Euro. Diese Summe entspricht 90 Personalstellen, dem Personalbedarf einer ganzen Fakultät bzw. einer Vielzahl von Studiengängen. Dies würde die ohnehin schon dramatische Situation an unserer Hochschule weiter verschlimmern. 90 Personalstellen bedeuten noch längere Schlangen vor den Prüfungsämtern, weniger Sprechzeiten, weniger Seminare und Vorlesungen, viel weniger Tutorien und weiter unbesetzte ProfessorInnenstellen.

Das betrifft alle Studierenden an allen Fakultäten!

Wir akzeptieren den derzeitigen Finanzierungsplan der Landesregierung nicht und fordern ein Umdenken in der Haushaltspolitik. Bildung darf nicht weiter die Sparbüchse der Nation bleiben. Wir fordern eine vollständige Ausfinanzierung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt und lassen uns nicht mit warmen Worten abspeisen. 100 + X bedeutet eine 100%ige

Finanzierung auf bisherigem Stand und die zusätzliche Summe X, die nötig ist, um allen Studierenden ein adäquates und qualitativ hochwertiges Studium zu garantieren.

Deshalb rufen wir unsere Studierendenschaft, alle Professorinnen und Professoren, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Otto-von-Guericke-Universität, sowie alle an der Bildungspolitik interessierten Organisationen zu unserer Demonstration „100 plus X“ am 10.12.2009 auf.

Wir starten am Mensavorplatz um 11 Uhr in Richtung Domplatz, um gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle vor dem Landtag unseren Unmut über die geplanten Kürzungen und die aktuelle Bildungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt kund zu tun. Wir bitten euch diesen Aufruf zu unterstützen und über eure Kommunikationswege zu verteilen.

Wir hoffen und rechnen sehr mit eurer Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

euer Studierendenrat der Universität Magdeburg